

Wenn alle Brünlein fließen

Text: bei Johann Ott 1534
 Melodie: aus Schwaben
 Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

In mäßiger Bewegung ♩ = 72

dolce

1. Wenn al - le Brün - lein flie - ßen, so muss man trin - ken, wenn
 2. Ja win - ken mit den Äu - ge - lein und tre - ten auf den Fuß; 's ist
 3. Wa - rum sollt sie's nicht wer - den, ich hab sie ja so gern: sie
 4. Sie hat zwei ro - te Wän - ge - lein, sind rö - ter als der Wein, ein

5

ich mein Schatz nicht ru - fen darf, tu ich ihm win - ken
 ei - ne in der Stu - be drin, die mei - ne wer - den muss.
 hat zwei blau - e Äu - ge - lein, die leuch - ten wie zwei Stern.
 sol - ches Mä - del find'st du nicht wohl un - term Son - nen - schein.

10

ru - fen dar, tu ich ihm win - ken.
 Stu - be drin, die mei - ne wer - den muss.
 Äu - ge - lein, die leuch - ten wie zwei Stern.
 find'st ja, find'st du nicht wohl un - term Son - nen - schein.

PROBEEPARTEI FÜR Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

